

Carnival in Rieneck

If Rieneck's number of population isn't much to brag about the rest of the year, it grows significantly bigger, yes it is almost ten-fold, during the days of the Carnival.

The Castle was represented in the "Faschingszug" with a great creation, which was a preview of the Ranger-Rover event taking place at Rieneck Castle this year: Trattoria Casa Nostra, the Mafia, heavy loaded with weapons took over the streets of Rieneck.

The Castle's tractor was neatly transformed into a yellow Italian Villa with poker-playing Mafiosi on the veranda, and did it very best to follow the rest of the crew. Unfortunately it gave up halfway: trying to save the situation in refueling the tractor, Zivi Samuel learned that this vehicle needs diesel not water to run, so it refused to continue its way and all the gangsters continued by foot.

The Norwegian volunteer (me) spend two hours with her eyes and mouth wide open, trying to translate and understand some of the customs - especially the one that involves throwing candies and "Backmischungen" (!) at people watching the parade, while shouting "Helau!" and one person proudly yelling "Alleh hopp!" thus showing the rest of the world how a small minority near the French border celebrates Carnival.

Ein Artikel von Sissel Ringstad mit Unterstützung von Samuel Haag

Was ist der Graf in Rüstung in einem Kannibaldorf?

Dosenfutter!



Alleh hopp! Ingo Blasiome beim Rienecker Fasching

Wir präsentieren: den Staff auf Burg Rieneck

interviewt von Eva



Sissel (21)

Zur Zeit sorgt Sissel aus Norwegen auf der Burg fürs internationale Flair. Sie macht ein europäisches Freiwilligenjahr, auf der Rieneck ist sie eher zufällig gelandet. Die Pfadfinderei ist der Studentin der nordischen Literatur ebenso neu wie Faschingsumzüge. Aber, wie nicht anders zu erwarten, lässt sie sich für beides begeistern.

Adi (20)

...aus Schwabach (bei Nürnberg) macht seinen Zivi auf Burg Rieneck. Er ist schon seit seinem siebten Lebensjahr bei den Pfadis. Auf der Burg ist er bis Ende Juli, was er danach machen will, weiß er noch überhaupt nicht. Seine lustigste Aktion auf der Burg bisher: das Zimmer seiner Kollegin und FSJlerin Eva mit Zeitungen auszukleiden. Na dann viel Spaß beim aufräumen...



Termine

IMWe:	16.-24.3.2008
Klausurwochenende	4.-6.4.2008
Fachgruppentagung	16.-18.5.2008
Bundesversammlung	6.- 8.6.2008
"Trattoria Casa Nostra"	
die R/R-Aktion	13.-15. 6.2008
International Centre Day	23.7.2008
Netzwerktreffen	12.-14.9.2008
"Wave 08" - Pfadi Folk Fest	
in Kreuzlingen	12.-14.9.2008
JOTI/JOTA	17.-19.10.2008
50 Jahre - 50 Stunden	1.- 3.5.2009

Impressum

Die Bürgerpostille ist das regelmäßig unregelmäßig erscheinende Mitteilungsblatt der Bürgerschaft der Burg Rieneck.

Herausgeber: Fachgruppe „Burg Rieneck“ des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V.

Redaktion: Simon Musekamp
Layout: Alexandra und Simon Musekamp

Druck: Burg Rieneck

Wo ist der Apfelkuchen?

Und der Besen zum Hof kehren? Und der ZIVI? Ich brauche ein Bier!!
Es gibt viele kleine Sache die ich von der Burg vermisste, auch den Müll machen am Ende vom Tag -

Un glaublich!!

Ich vermisste...

... die Sterne von der Tischtennisplatte aus anzuschauen ...Witze mit meinen Kollegen zu machen - hahah ...Burro zu spielen ...zu versuchen mit Tobi zu sprechen, wenn er Gitarre spielt

...Marshmallows im Rittersaal zu essen

...Salsa mit den besten Tänzern zu tanzen

...Weihnachten im September zu feiern

...die Ausflüge mit Heike ...meinen Strick-Unterricht ...das langsame Fahrrad ...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt

...alle diese Leute, die ich dort kennengelernt



Beim Teamwochenende: Ixil noch mitten drin

habe, die mir immer viel geholfen haben und mit denen ich viele Momente geteilt habe.

Und ich mag die deutschen Leute so sehr,

dass ich zurück nach Deutschland komme. Ich werde in einer Vereinigung arbeiten und weiter lernen!

Und wie wir in Spanien sagen:

Buena caza y largas lunas!!

Ein Beitrag von Ixil Izquierdo Norena

Kommt ein Skelett zum Arzt.
Sagt der Arzt:
"Sie kommen aber spät."



Offizielles Mitteilungsblatt der Bürgerschaft der Burg Rieneck

Bürgerpostille

März 2008

Fachgruppe Burg Rieneck der VCP-Bundesleitung



Editorial

Und auch in dieses Jahr starten wir mit einer Bürgerpostille. Und es gibt bereits einiges zu berichten!

Für die Redaktion war es diesmal ein besonderes Erlebnis, all die Artikel zu bekommen - schließlich war ich bei keiner der Aktionen dabei, so dass mir die meisten von Euch einiges an Infos voraus haben. Und ich war beeindruckt, was seit der letzten Großen Runde alles passiert ist.

Beeindruckend war vor allem auch die großartige Zusammenarbeit mit den Autoren. Fast keine Fehler, fast keine Überlängen und ihr habt Euch (bis auf einen Artikel, den ich eigentlich noch selbst schreiben wollte) alle ins Zeug gelegt und pünktlich geliefert. Ihr werdet immer besser, vielen Dank!
Zur Auflockerung der Postille bringen wir noch einmal die besten Witze des Narren und zeigen euch das eine oder andere Bild vom Teamwochenende.

Lockerer Lesen wünscht euch

Simon

... und natürlich allen IMWe-Teilnehmenden eine unvergessliche Woche!



Lockeres Lesen wünscht euch
... und natürlich allen IMWe-Teilnehmenden eine unvergessliche Woche!

5 Monate: der neue Kleine Rat... ...wir haben die Zeit genutzt!

Der Kleine Rat hat sich neu konstituiert. Direkt Anfang November haben wir uns zur einer Ziel- und Aufgabenaufteilung bei Schempy in Walheim getroffen.

Jones (22) übernimmt als angehende Pfarrer den Kontakt zur Bürgerinnen- und Bürgergemeinde und koordiniert die Arbeitsgruppen. Lea (21), gerade im Knast in Hamburg (als Praktikantin) hält den roten Faden in der inhaltlichen Arbeit fest und ist verantwortlich für die Große Runde. Schempy (30), der Mathematiker und Älteste im Kleinen Rat, hat unsere Zahlen im Griff und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Und Steffi (frische 27), kommuniziert als neue Bürgermeisterin mit der Bundesleitung des VCP und den Hauptberuflichen der Burg, koordiniert den Kleinen Rat sowie die Treffen der Bürgerschaft. Außerdem wird sie voraussichtlich auch Teil des Planungsteams für die Jubiläumsaktion "50 Jahre -



50 Stunden" anlässlich 50 Jahre Pfadfinden auf Burg Rieneck sein (siehe Bericht).

Der Kleine Rat mischt aber auch in den AGs der Bürgerschaft mit. Jones ist zum Beispiel in der Trattoria Casa Nostra

(siehe Angebot) aktiv. Zudem stellen Lea, er und Ehrenbürger Peter eine Konferenz der VCP-Zentren, -Häuser und -Zeltplätze auf die Beine. Schempy plant und organisiert gemeinsam mit Julia

und Philipp Bourdon das Teamwochenende für das Juniorburgteam... (siehe Bilder).

Als Fachgruppe des VCP ist der Kleine Rat auch dafür zuständig, die Interessen des VCP auf der Burg zu vertreten - das Burgjubiläum soll auf jeden Fall auch ein VCP-Burg-Jubiläum werden, das Programmangebot zum Pfadfinden passen usw. - da hat der Kleine Rat ein Auge drauf.

Aber in der Hauptsache sind wir natürlich für Euch da!!! Um Euch in Euren AGs zu motivieren, auf die Burg einzuladen, Ergebnisse abzufragen, Probleme zu lösen...

Unsere Kontaktdaten findet Ihr zum Ausschneiden am Ende dieser Seite - damit Ihr uns auch immer bei Fragen, Anregungen, Ideen, Einladungen, Komplimenten, Kritik... erreichen könnt!!! Wir freuen uns auf Euch!



ein Beitrag von Stefanie Grill

Wir machen Dir ein Angebot...

Sizilien - sonnenverwöhnte Insel, Heimat von rassissem Wein, würzigem Ziegenkäse und Ursprung der berühmtesten Familienunternehmen der Welt... Zu weit und zu teuer, denkst Du? Dann besuche die "Trattoria Casa Nostra" im mediterranen Spessart und tauche ein in die Welt von mächtigen Mafiabossen und italienischer Gastfreundschaft!

Die R/R-Aktion 2008 findet vom 13. - 15. Juni 2008 auf dem Zeltplatz der Burg Rieneck statt. Wir bieten ein reichhaltiges Menü an Freizeittätigkeiten wie Kanufahren oder den Hochseilgarten, die Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und natürlich italienische Küche wie bei Mamma. Und auch wenn die heiße sizilianische Sonne schon längst hinter dem Horizont verschwunden ist, wird in der Trattoria noch kräftig gefeiert!

Alle weiteren Informationen zum Menü, zur Bestellung, zur Anreise und dem zu entrichtenden Schutzgeld findest Du unter www.burg-rieneck.de. Die Familia freut sich darauf, Dich bald in Ihren Reihen begrüßen zu dürfen!

Benne

Der Kleine Rat

Wir übernehmen jeden Fall

Bürgermeisterin	Steffi Grill
BürgerInnen und AGs	Jones Keller
Roter Faden und Inhalte	Lea Weber
Finanzen und PR	Matthias Schempy

E-Mail: kleiner_rat@burg-rieneck.de

Das Jahr ist noch jung – was bisher geschah

Hajks rund um Rieneck

Die AG "Hajks für die Rieneck" traf sich auf der Fachgruppentagung im Februar auf unserer Burg.

Wir begannen damit, Schutzhütten und interessante Orte auf einer Karte zu markieren.



Am Staubbecken des Pumpspeicherwerks, keine 9km von Rieneck weg. Aber mal ehrlich, wer von Euch war schon mal da?

ren. Schnell stellte sich heraus, dass auch wir alte Hasen viele davon gar nicht kannten. So verwandten wir einen großen Teil des Samstags darauf, möglichst viele dieser Orte zu besuchen. Am Abend beschlossen wir dann, nicht einfach einige Hajkrouuten zu planen, sondern die interessanten Orte, Schutzhütten, Geschichte und Geschichten aus der Gegend sowie Hajkaufgaben in eine kleine Arbeitshilfe zu packen. So kann sich die Gruppe den Hajk, ganz im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe, auf ihre Teilnehmenden zugeschnitten planen. Am Sonntag haben wir dann noch ein Raster für die Arbeitshilfe besprochen, das jetzt "nur" noch mit Inhalt gefüllt werden muss.

Ein Beitrag von Andreas Kläger

Geländespiel

Die AG "Nachtgeländespiel" traf sich an der Fachgruppentagung auf der Burg um zu überlegen, wie ein Outdoorspiel ins Programm genommen werden könnte. Nach ausgiebiger Erkundung des Geländes um die Burg beschlossen wir statt einem Nacht- ein Taggeländespiel zu planen, da uns das Gelände um Rieneck dafür besser geeignet erschien. Nun konnte die Planung beginnen.

Das Geländespiel basiert auf der Geschichte des Grafen Philipp III. und seinem Hofstaat: Der Graf erfährt von der Existenz eines Schatzes in der Umgebung Rienecks.



Blick aus dem Gelände

Daraufhin setzt er einen hohen Lohn aus für diejenige Gesellschaftsschicht, der es gelingt den Schatz zu finden. Die unterschiedlichen Gruppen strömen aus dem ganzen Land heran, um sich auf die Schatzsuche zu begeben. Dabei versuchen sie alle notwendigen Hinweise zu finden und gleichzeitig konkurrierende Gruppen ihrer Hinweise zu berauben.

Im Moment stehen noch die Feinheiten der Ausarbeitung an und dann muss natürlich noch getestet werden! Jedenfalls wünschen wir viel Spaß beim Spiel und natürlich viel Erfolg bei der Schatzsuche!

Ein Beitrag von Annika Wunderlich



Teamwochenende

Rotwein-Sößle mit handkreissäge

Jetzt, wo alles leider schon wieder vorüber ist, das Linoleum im 2. Haupt schon erste Gebrauchsspuren hat und die Wasserblasen der tüchtigen Helfer längst verschwunden sind, sollten doch noch ein paar Worte darüber gemacht werden, denn es war ein g* Event.

Die Zupacker von Pinsel und Rolle rund um Jan Teschler, das Dreamteam - Mahlzeit! - aus Bad Wimpfen mit Michi, Manu, Fabi, Jonas und dem Womanizer Benny vervollkommnete die Runde der Aktivisten. Ohne knullen und mullen wurde ganz heftig Pinsel und Rolle geschwungen.

Liebe Burg, kannst Du dich an das Essen erinnern? Gut und reichlich ist es das ganze Jahr über, aber was Kapitän Mani2 Strecker und sein Beikoch, Ritter Leopold aus Wintown

(das bin ich) da aus der (dicken) Hüfte geschossen haben, das spottet jeder Beschreibung. Gab es doch unvergessliche Schweinelendchen an handgeschabten Original schwäbischen Schwabenspätzle (mit Diplom). Dann den Rosenkohl, das dunkle, schwere Rotwein-Sößle. Mir läuft das Wasser noch mal im Mund zusammen. Und auch alles andere - echte lukulische Highlights...

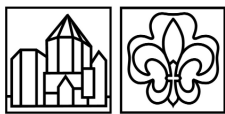
Es war toll. Wenn ich darf, kann und will, so bin ich nächstes Mal wieder mit dabei; ich habe 2 kg zugenommen, meine angelegte Grippe verloren und mich nicht von Mani2s Schlaf-Apnoe unwiderruflich anstecken lassen. Danke für alles. In alter Freundschaft.

Leo

Steht der Graf vor dem Spiegel und sagt: "Spiegelein, Spiegelein an der Wand, wer ist der schönste in meinem Land?". Darauf der Spiegel: "Geh mal weg, ich kann nichts sehen."



Paddy führte mit sicherer Hand und sehr erfolgreich die an der Aktion beteiligten Recken. Dank der nahezu superperfekten, von Meister Paddy selbst geplanten und vom burgeois Haus- und Hoftechnikus Heri und seinem getreuen Stab durchgeführten Vorbereitungen war es zwar immer noch kein Katzenstreich was Allround-Burg-Genie PiDi, der Landschef Uli, der Verkehrsexperte Karsten und der tolle Tobi, der Maurer, da vollbracht haben, sondern es war harte Arbeit unter gestrenger Fachaufsicht.



Bürgerschaft

Evangelisches Pfadfinden im 21. Jahrhundert

Über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten vom 16. bis 18. November 2007 in Neudietendorf über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft evangelischen Pfadfindens.

Nach der Begrüßung durch VCP-Bundesvorsitzenden Hans-Jürgen Poppek und Akademiedirektor Michael Haspel sprach Prof. Siegfried Keil über theologische und pädagogische "Wegmarken" nach 1945. Dabei stellte Keil die Entwicklung Christlichen Pfadfindens (CP und VCP) von 1945 bis heute dar. Interessant waren dabei vor allem, die Zeitzeugenberichte einiger Teilnehmer über die großen Reformen der 1960er und 1970er Jahre. Diese liefen sich in Gesprächen beim abendlichen Zusammensein im Kaminzimmer noch vertiefen.

Neben Entstehung und Entwicklung wurde auch über die Zukunft des evangelischen Pfadfindens in Deutschland gesprochen. Was sind die Perspektiven von evangelischer Jugendarbeit? Wie soll Pfadfinden im Osten Deutschlands aussehen? Nie wieder blaue Halstücher? Welche Pädagogik brauchen wir? Etliche Vorträge inspirierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu lebhaften Diskussionen, welche in Arbeitsgruppen noch intensiviert wurden.

Insgesamt überzeugte die Veranstaltung durch hohen Anspruch und Niveau. In Zukunft soll es, wie man hört, im VCP vermehrt Veranstaltungen dieser Kategorie geben.

Pfadfinden auf Akademisch? - Ja, das wäre wünschenswert und die Sache gibt es her.

Ein Beitrag von Jones Keller

Treffen sich zwei Kerzen in der Wüste. Sagt die eine: "Was machst Du heute Abend?" Sagt die andere: "Ich glaub ich geh aus."



Dinner for all – Silvester auf der Burg

"The same procedure as last year?" Wirklich noch ein Silvester auf der Rieneck, so wie die letzten Jahre? Oder sollte man das neue Jahr nicht auch mal "neu" begehen?

Für uns vom VCP Nauheim war die Frage schnell beantwortet: Nein, wir fahren wieder hin! Keinesfalls entgehen lassen wollten wir uns den besonderen Flair, den die Pfadfinderburg "zwischen den Jahren" zu bieten hat. Von keinem Programm eingengt, einfach mal an vertrautem Platze die Seele baumeln lassen, lange ausschlafen und spät ins Bett gehen, Ausflüge machen und bis spät in die Nacht bei Feuerzangenbowle und Gitarrenklang beisammensitzen.

Wie erfreut waren wir dann auch, als wir bei der Anreise feststellten, dass dieses Jahr viele Bürgerinnen und Bürger und auch der ein oder andere IMWe-Teilnehmer den Weg auf die Burg gefunden hatten und sich die willkommene Gelegenheit bot, die Zeit bis zur nächsten IMWe oder R/R-Aktion nicht gar so lang scheinen zu lassen.

Und als wir dann in der Silvesternacht nach einem opulenten Menü aus den Händen des Kochs auf dem Dicken Turm unter den Lichtern des Feuerwerks das neue Jahr begrüßten, stand für uns fest: "The same procedure again next year!"

Ein Beitrag von Benedict Nientied

Auch schön – die Mittelalterwoche



Jubeljahr

Fünf Jahrzehnte ist es im nächsten Jahr nunmehr her, dass die Burg von uns in Besitz genommen wurde. Dies muss natürlich gebührend gefeiert werden! Und so erwarten uns im großen Jubiläumsjahr eine Menge Aktionen, vor allem aber ein großes Burgjamboree für Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa: 50 Jahre - 50 Stunden.

Ganz intensiv wollen wir 50 Stunden lang vom 1. bis 3. Mai 2009 den Geist der Pfadfinderei auf der Burg verspüren. Tolle Angebote in und um die Burg werden unsere Verbindung mit dieser traditionsreichen Stätte erlebbar machen. Wir freuen uns auf Ranger und Rover, ältere Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie Freundinnen und

Freunde, die unsere Burg in den letzten 50 Jahren lieben lernten!

Kreatives und Wildes, aber auch Nachdenkliches und Besinnliches, Angebote zum Mitmachen, Zuschauen, Zurückblicken und Aufhorchen erwarten uns in den tollen Tagen. Gekrönt wird das ganze von einem großen Fest für uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Zum Ende unserer Aktion laden wir alle Interessierten der Region in unsere Burg, um selbst in Augenschein nehmen zu können, wie gut sich Pfadigeist und Königunde miteinander verstehen. Das Tollste daran: Für Helfer ist die Teilnahme kostenlos! Nähere Infos folgen!

Ein Beitrag von Andy Narr